



Gemeinnütziger Verein

Über

Jahre
im Dienste der Verkehrssicherheit



J
A
H
R
E
S
B
E
R
I
C
H
T

2018

Jahresbericht 2018



Liebe Mitglieder,

das Jahr 2018 hat in der Unfallstatistik leider schlechter abgeschnitten als die Vorjahre, das zeigt, dass wir in unseren Bemühungen der Unfallprävention nicht nachlassen sollen. Immer noch steht das Ziel „Zero“ ganz oben in unseren Bemühungen.

Im Berichtsjahr wurden zwei neue Projekte begonnen. Zusammen mit anderen Partnerorganisationen wurde die Projekte „Gefahrensensibilisierung“ und „Aktion Mobilität erhalten“ auf den Weg gebracht.

Mein Dank gilt daher allen Mitgliedern, die durch ihr engagiertes, kooperatives Verhalten die erfolgreiche Verkehrssicherheitsarbeit unterstützt haben.

Den Moderatoren, Referenten und den Mitgliedern des Vorstands gehört mein besonderer Dank. Durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit gewährleisteten sie den Erfolg unseres Vereines fortlaufend.

Für den Vorstand

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'F. Schmidt'.

Friedrich Schmidt
Vorsitzender

Aktion Mobilität erhalten



Im Frühjahr 2018 trafen sich die Teilnehmer der „Aktion Mobilität erhalten“ zum ersten Mal, um die Veranstaltungen für das Jahr zu planen und die Inhalte der Aktionen festzulegen. Ziel des Arbeitskreises ist es, das Knowhow der einzelnen Organisationen zu bündeln und so eine größere Breitenwirkung zu erzielen.

Die Aktionen richten sich an Senioren, die noch mobil genug sind, um am Verkehr teilzunehmen.

Die Organisation und Federführung liegt bei traffiQ, vertreten durch Frau Seegmüller.

Weitere Organisationen sind:

PP Frankfurt Verkehrserziehung (Frau Theophel), ADAC (Herr Melus), Verkehrswacht (Herr Schmidt) und Evangelischer Regionalverband (Frau Geselle).

Um die Organisation der Standorte für die Aktionen zu erleichtern wurden Standorte gewählt, die von der VGF mit ihrem Info Bus in regelmäßigen Abständen angefahren werden.

Die Aktionen in 2018 fanden an folgenden Standorten statt:

08. Mai 2018 Am Uhrtürmchen in Bornheim

24. Oktober 2018 Konstablerwache

29. Oktober 2018 Südbahnhof

Mit Infomaterial zu allen Verkehrsthemen konnten die Teilnehmer der Aktionen umfassend informiert werden. Vorhandene Rollatoren wurden auf technische Sicherheit und Personen gerechte Einstellung hin überprüft. Am Reaktionstestgerät der Verkehrswacht konnte man seine Reaktionsfähigkeit überprüfen, die nicht nur für Autofahre*innen sondern auch für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen zur sicheren Teilnahme am Verkehrsgeschehen notwendig ist.



Teilnehmer am Uhrtürmchen: v.li. n. re Herr Moreira VGF, Frau Geselle ev. Regionalverb., Frau Theophel PP Verkehrserz., Herr Melus ADAC, Herr Schmidt Verkehrswacht Frankfurt



Gesprächssituationen

„Festival4Family“ in der Commerzbank-Arena

Am 21.05.2018 war die Verkehrswacht Frankfurt mit von der Partie beim großen Familientag in der Commerzbank-Arena. Zahlreiche Aktivitäten in und um die Arena herum begeisterten die Familien.

Die Verkehrswacht war im Außenbereich mit einem Pavillon und einem Parcours für Laufrad, Roller und Bobby Car vertreten. Der Parcours war mit diversen Verkehrszeichen versehen, so dass die Kinder auch gleich noch einen Lerneffekt für die tägliche Teilnahme am Straßenverkehr hatten.

Einige nutzten auch das weitläufige Gelände für einen Ausflug mit Laufrad und Roller, so dass die Betreuer, **Tobias Reinisch**, **Yusuf Türkmen** und **Friedrich Schmidt**, alle Hände voll zu tun hatten, den Überblick zu bewahren.



Mehr **Frei** Raum für Kinder

Ein Gewinn für alle!

Der 2. Fachaustausch der Aktion „Mehr Freiraum für Kinder“ fand am 19.03.2019 in Düsseldorf statt. **Friedrich Schmidt** konnte sich bei den Vorträgen „Zur Bedeutung guter aktions- und sozialräumlicher Bedingungen für eigenständiges Unterwegssein und freies Spiel von Kindern“ (Prof. Dr. Peter Höfflin) und „Bewegung ist alles!“ (Planungsbüro Stadtkinder, Dortmund) neue Anregungen für das Projekt Elterntaxi holen. Einige Ortschaften stellten ihre Projekte vor, so dass auch Informationen aus der Praxis weitergegeben wurden.

Es hat sich gezeigt, dass es unbedingt notwendig ist, die Kinder selbst in die Planung einzubeziehen, da dann die Akzeptanz der Maßnahmen garantiert ist. Nur wenn der „Gehspaß“ am Schulweg gegeben ist, wird er auch gerne von den Kindern angenommen.



Aktion „Rote Mützen“ für alle Schulanfänger der Stadt Frankfurt

Dank der Unterstützung der **DEKRA Niederlassung Frankfurt** und des **Straßenverkehrsamtes der Stadt Frankfurt** konnten auch dieses Jahr wieder alle Schulanfänger mit der „**Roten Mütze**“ ausgestattet werden.

Die Organisation der Verteilung und die Ausgabe der Mützen erfolgte durch Frau Greilich von der Geschäftsstelle der Verkehrswacht Frankfurt.

Die „**Roten Mützen**“, ausgestattet mit den Logos der DEKRA, des Straßenverkehrsamtes und der Verkehrswacht, sind mit einem kräftigen reflektierenden Rand versehen. So ist bei Tageslicht durch die rote Signalfarbe und zusätzlich bei Dunkelheit durch Reflektion für auffallende Sichtbarkeit und mehr Verkehrssicherheit der Schulanfänger gesorgt.



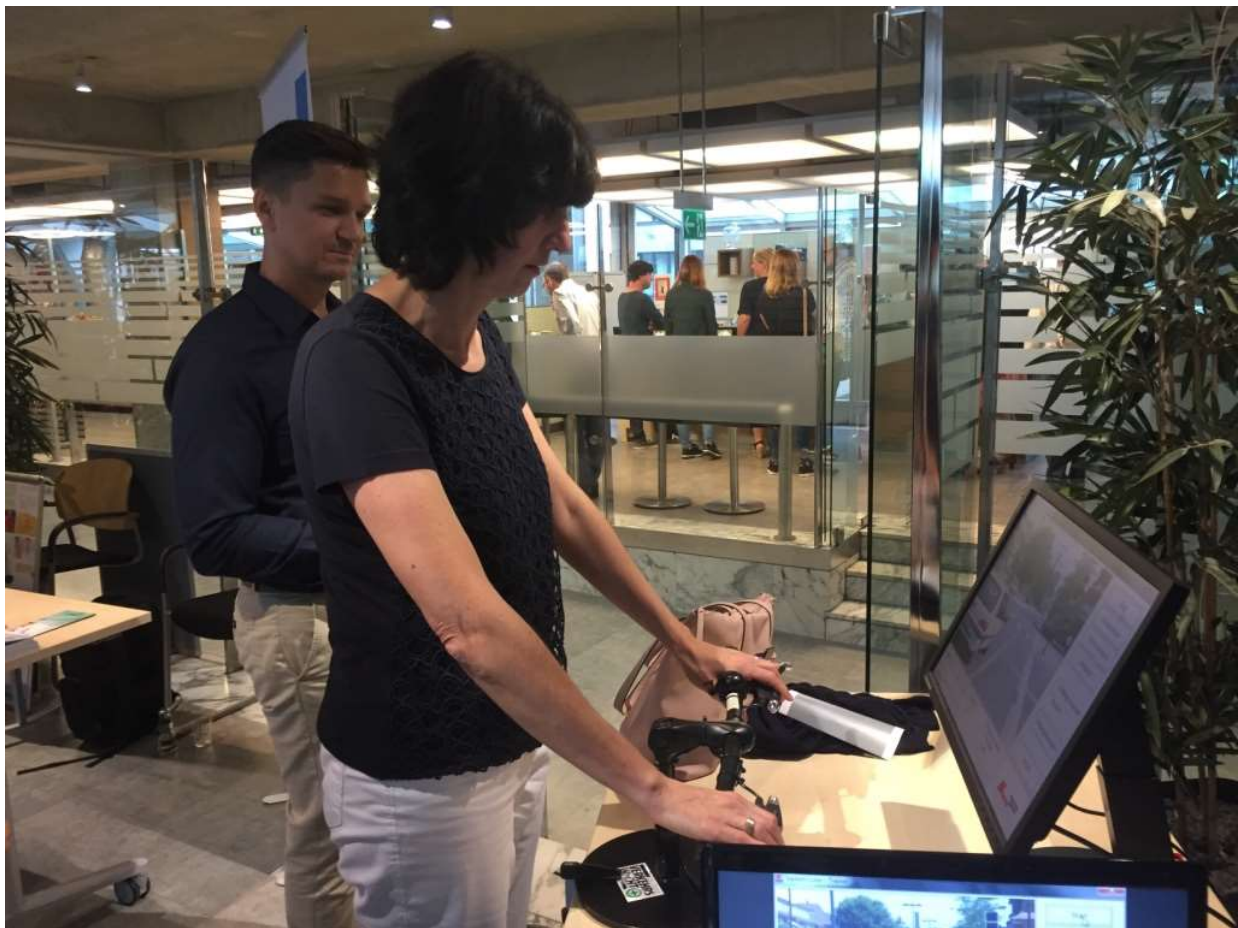
Aktionswoche Älterwerden in Frankfurt

Am 15.06.2018 fand der Bunte Nachmittag der Aktionswoche statt. Die Verkehrswacht war mit einem Stand und ihrem Reaktionstestgerät vertreten. **Sheila Hartley-Starke** betreute den Stand und stand den Teilnehmern mit Informationen rund um die Verkehrssicherheit zur Verfügung. Ein Thema bei Senioren ist die Fahrtüchtigkeit und wann es sinnvoll ist, den Führerschein abzugeben. Wichtig ist die Mobilität so lange wie möglich zu erhalten, dafür boten auch die anderen Aussteller auch genügend Anregungen.

Gesundheitstag bei der DB Regio AG

In der Zentrale der DB Regio AG in der Stephensonstraße fand am 06.09.2018 der Gesundheitstag für die Mitarbeiter statt. **Friedrich Schmidt** war mit dem Fahrradsimulator vor Ort.

Von den Mitarbeitern wurde die Teilnahme an den Aktionen eifrig genutzt. So konnten während der Teilnahme diverse Themen wie Fahrverhalten bei besonderen Verkehrssituationen und Ausrüstung der Radfahrer angesprochen werden.



Europäische Woche der Mobilität

Am 16.09.2018 fand der Informationstag der Europäischen Woche der Mobilität an dem Alten Flugplatz in Bonames statt. Die Verkehrswacht war mit einem Infostand präsent, der von **Sheila Hartley-Starke** und **Friedrich Schmidt** betreut wurde.

Neben dem Rauschbrillen Parcours wurde auch noch die Teilnahme an einem Reaktionstest angeboten. Durch die zahlreiche Teilnahme der Besucher ergaben sich immer wieder interessante Gespräche über Alkohol im Straßenverkehr, Gesundheit und Fitness beim Führen von Kraftfahrzeugen.

Auch die Belange und Aufgaben der Verkehrswacht konnten einem breiten Publikum näherbracht werden.

Mit dem Stadtrat Klaus Oesterling, Dezernat VI Verkehr, hatten wir einen prominenten Vertreter der Stadt Frankfurt an unserem Reaktionstestgerät.



Stadtrat Klaus Oesterling und Friedrich Schmidt

Pilotprojekt für 7. + 8. Jahrgangsstufen



Gefahrensensibilisierung

von Schülerinnen und Schülern weiterführender Schulen

vor Risiken im Straßenverkehr und auf dem Schulweg

Mit dem Treffen der Kooperationspartner am 22.06.2018 im Polizeipräsidium wurde die heiße Phase des Pilotprojektes eingeleitet. Herr Thomas Gohla von der Abteilung Verkehrserziehung begrüßte die 22 Teilnehmer der Organisationen, die sich zu der Mitarbeit an dem Pilotprojekt bereit erklärt hatten.

Nach Vorstellung des Projektes erfolgte die Diskussion über die Umsetzung an den Schulen. Bereits drei Schulen hatten ihr Interesse bekundet, da in deren Umfeld eine erhöhte Unfallhäufigkeit mit Schüler*innen festgestellt wurde. Die Schulen können sich Schwerpunktthemen aus dem Themenkatalog:

Toter Winkel – Bahnübergänge – Allgemeine Sensibilisierung – Erkennbarkeit – Drogen & Alkohol – Geschwindigkeit - Ablenkung

Von den Teilnehmern kamen viele Anregungen, wie die Nachhaltigkeit des Projektes, Einbindung der Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern, Pflichtmodule für Schulen vorschreiben und Ausweitung ggf. auf höhere Jahrgänge.

Ziel ist es, dauerhaft Jugendliche zu sensibilisieren und so vor Unfällen zu bewahren.



Teilnehmer des Projektes Gefahrensensibilisierung

Verkehrsseminare nach § 10 JGG

Die Seminare für jugendliche und heranwachsende Verkehrssünder nach § 10 JGG wurden auch in 2018 bedarfsgerecht weitergeführt.

In Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe wurden bei **6** Seminaren **59** Jugendliche und Heranwachsende unterwiesen, die Referenten waren:

Jürgen Fröhlich, Richter a.D. und ehemaliger Jugendrichter

Thomas Gohla und Tanja Linnemann Verkehrserziehung Polizeipräsidium Frankfurt

Alexandro Melus und Thomas Kramer, ADAC Hessen Thüringen

Friedrich Schmidt, Verkehrswacht Frankfurt

Die Teilnehmer wurden teilweise auch durch den Kreis Obertaunus, Main-Taunus-Kreis und der Stadt Bad Homburg angemeldet. Die Unterrichtung der Jugendlichen erfolgt in drei mal zwei Stunden in jeweils wechselnder Zusammensetzung der Referenten.

Bei den Verkehrssicherheitsseminaren nach § 10 JGG handelt es sich um ein "Diversionsverfahren", welches von unserer Verkehrswacht in Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe Frankfurt am Main durchgeführt wird. Hierbei werden die Seminarteilnehmer von der Jugendgerichtshilfe verpflichtend zu den drei Seminartagen eingeladen und durch die Referenten (ein Richter und ein Polizeibeamter) im Sinne der im nächsten Absatz genannten Ziele beschult.

Ziel des Diversionsverfahrens ist, durch schnelle Reaktion auf den Gesetzesverstoß erzieherisch auf die/den Jugendliche(n) einzuwirken. Sie/er soll die Folgen des Fehlverhaltens umgehend erfahren und so von weiteren Straftaten abgehalten werden. Das Ermittlungsverfahren soll nach einer erzieherischen Maßnahme, die eine richterliche Ahndung des Verstoßes entbehrlich macht, durch die Staatsanwaltschaft gemäß § 45 Abs. 2 JGG eingestellt werden.

Diversion bedeutet im kriminologischen Sinne, der/dem jugendlichen Straftäter(in) bei Erfüllung gewisser Voraussetzungen die Chance zu bieten, das förmliche Strafverfahren mit seinen Nachteilen abzuwenden. Diversionsmodelle basieren auf der Erkenntnis, dass Jugendliche weniger durch herkömmliche Strafen als vielmehr durch aufklärende, beratende und persönlichkeitsstützende Gespräche geholfen werden kann.

Ausbildung von externen Verkehrshelfern

In altbewährter Weise wurden bei Kooperationspartnern Verkehrshelfer für deren innerbetriebliche Bedürfnisse ausgebildet. Die Durchführung dieser hochwertigen und qualifizierten Ausbildung hat dankenswerter Weise unser Mitglied, Leitender Polizeidirektor a.D. **Rolf Mai**, vorgenommen.

Die erste Veranstaltung fand am 16.06.2003 statt. Für diesen langjährigen Einsatz danken wir **Rolf Mai** und wünschen Ihm viel Erfolg bei den weiteren Veranstaltungen.

Finanzierung nachhaltiger Unterstützungen

Dank wieder besser werdender Zuwendungen ermöglichte der Vorstand nachstehende nachhaltige Ausgaben:

- Aufkleber für die Radfahrausbildung im dritten und vierten Schuljahr
- Spannbänder zum Schulanfang
- Rote Mützen für Schulanfänger

Tagungen, Veranstaltungen

Mitglieder des Vorstandes nahmen auch im Berichtsjahr 2018 an wichtigen Veranstaltungen teil:

- | | |
|--|--|
| - Jahrestagung der LVW Hessen, Bad Soden-Salmünster | Sheila Hartley-Starke, Friedrich Schmidt |
| - Jahrestagung der DVW, Köln | Friedrich Schmidt |
| - AG Großstadtverkehrswachen, Düsseldorf | Friedrich Schmidt |
| - 3. Nahmobilitätskongress, Holm Frankfurt | Friedrich Schmidt |
| - Fachkonferenz Straßenbau 2018, Bad Homburg | Friedrich Schmidt |
| - Meisterfeier des Kfz-Gewerbes Hessen, Frankfurt | Friedrich Schmidt |
| - Einweihungsfeier Landesfachschule Frankfurt | Friedrich Schmidt |
| - Ein Dialogdisplay in Seligenstadt für die Verkehrssicherheit, Übergabe | Friedrich Schmidt |

Vorschule / Kindergarten



Kinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. Sie können nur das leisten, was ihrem Entwicklungsstand entspricht.

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen!“

Ziel der Verkehrserziehung im Kindergarten ist das spielerische Vermitteln von Kenntnissen und Fähigkeiten zur sicheren Teilnahme am Straßenverkehr. Dabei genießt das Fußgängertraining Priorität vor einer Radfahrausbildung; in diesem Alter sind Kinder als Radfahrer im Straßenverkehr motorisch und verkehrstechnisch überfordert (Unfähigkeit zu sog. „Mehrfachhandlungen“).

Übungen in der Verkehrswirklichkeit bilden den Schwerpunkt der polizeilichen Verkehrserziehung. Je nach Witterung können aber auch Übungen im Kindergarten (z. B. Turnraum) durchgeführt werden. Grundlage ist eine theoretische Vorbereitung durch den Kindergarten. Die Erzieherinnen sollen durch aktive Teilnahme an der Ausbildung als Multiplikatoren gewonnen werden, um durch Wiederholungen den Lerneffekt zu verstärken. Zusätzlich werden Elternveranstaltungen angeboten. Die Seminare werden durch die Moderatoren durchgeführt, deren Umsetzerverband die Verkehrswacht ist.

Seit dem Jahr 2008 erobert das Projekt „Schulwegtraining“ die Kindergärten

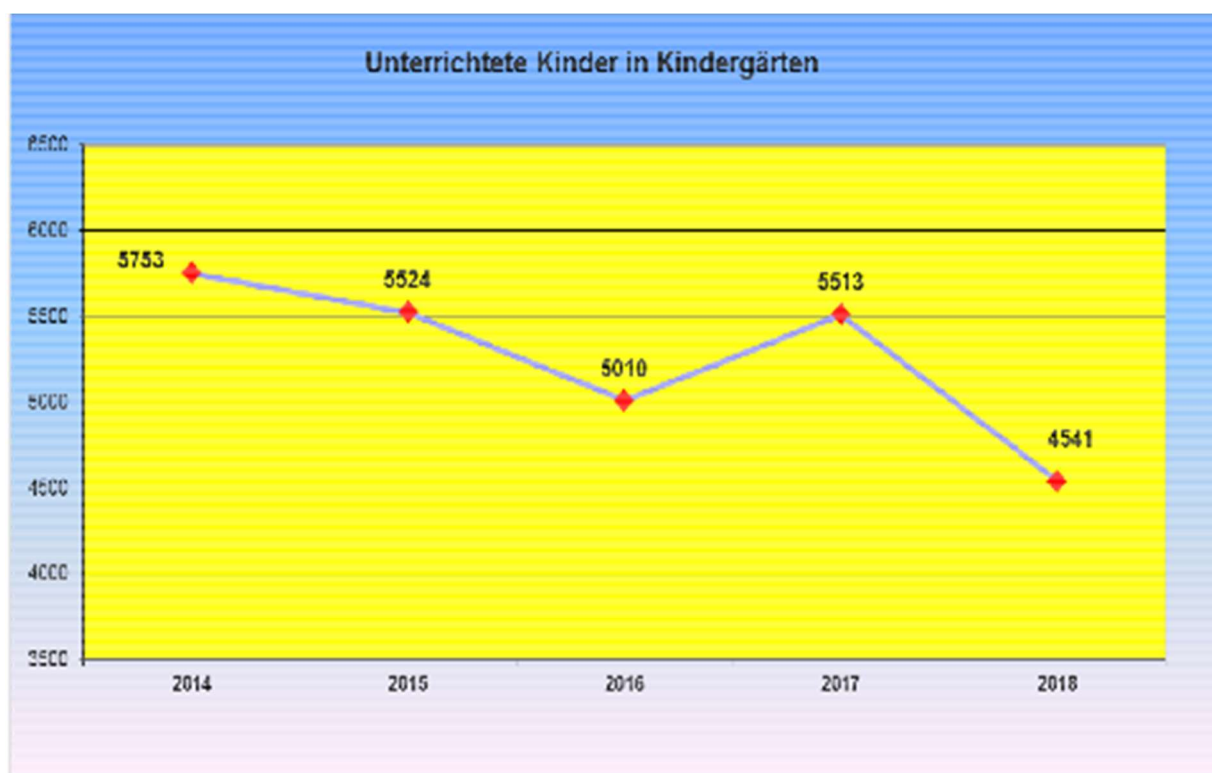
Nach dem erfolgreichen Start des Pilotprojektes Ende 2007 haben die städtischen Verkehrserzieher verstärkt daran gearbeitet, dieses Programm in den Kindertagesstätten (KiGa / KiTa) bekannt zu machen und deren Erzieher/-innen für die Durchführung zu interessieren. Ziel ist das sichere und verantwortungsbewusste bewältigen kleiner Wege.

Das Interesse bei den bisher angesprochenen Einrichtungen ist vorhanden, da das Personal von den Eltern bei der Durchführung des Projektes aktiv und intensiv unterstützt wird, zwecks Vorbereitung der Kinder auf die Bewältigung des Schulweges.

Belegt wird dies von der stark zunehmenden Anzahl von Veranstaltungen.

Unterrichtete Kinder in Kindergärten in Frankfurt am Main

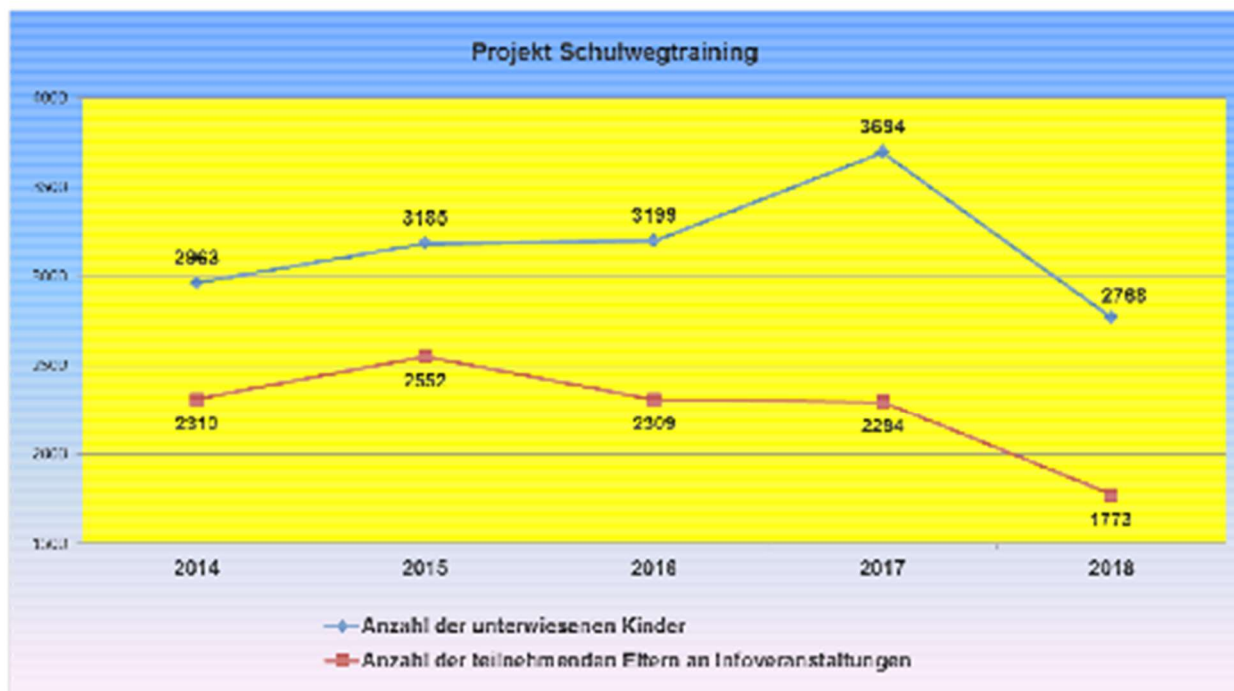
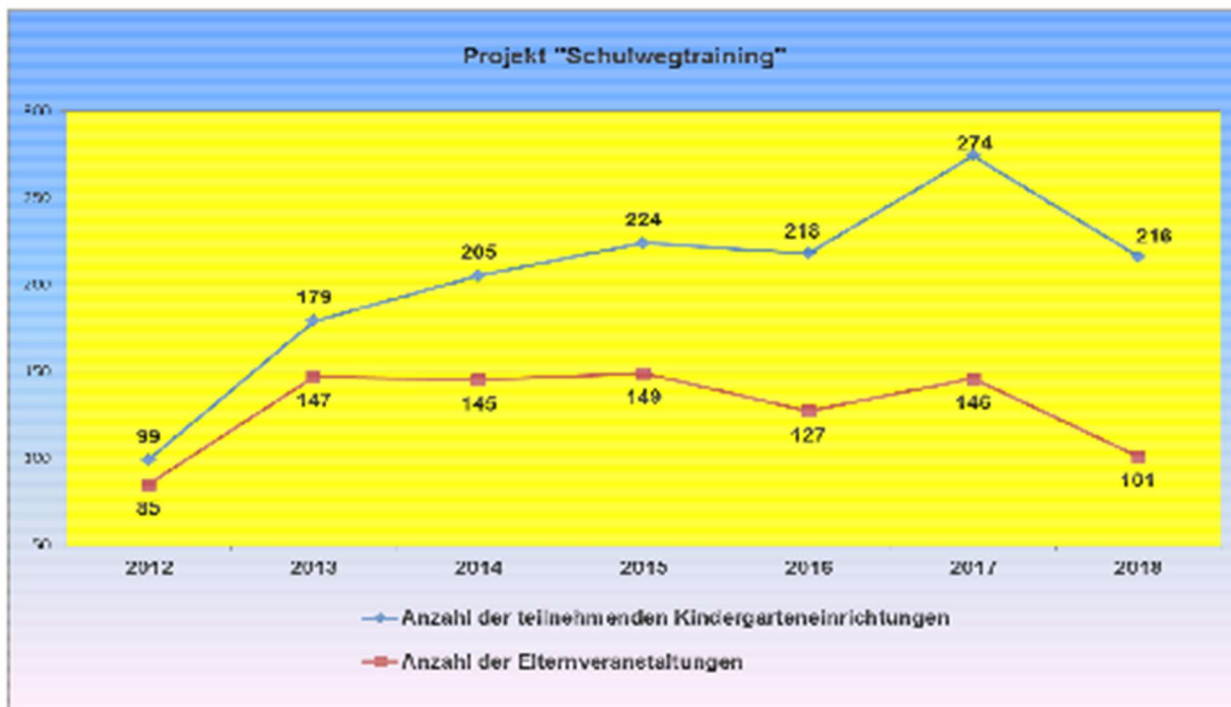
Die Kindergarteneinrichtungen werden in der Regel von November bis zum Beginn der Sommerferien im Folgejahr besucht. Bedingt durch personelle Engpässe von Mitte 2017 bis Mitte 2018, konnten nicht alle Kindergarteneinrichtungen betreut werden .



Die auf der Vorseite erwähnten personellen Engpässe bis Mitte des Jahres 2018 hatten natürlich auch Auswirkungen auf das Projekt Schulwegtraining. Trotz großer Anstrengung und ho-

her Einsatzbereitschaft, konnte das Team der Verkehrserziehung leider nicht so viele Einrichtungen besuchen, wie in den Jahren zuvor.

Durch den Zugang von zwei neuen Teammitgliedern im Herbst 2018, konnten alle Kinder nach den Sommerferien in den Grundschulen wieder beschult werden. Somit wird auch das Projekt Schulwegtraining im Jahr 2019 wieder steigende Zahlen zu vermelden haben.

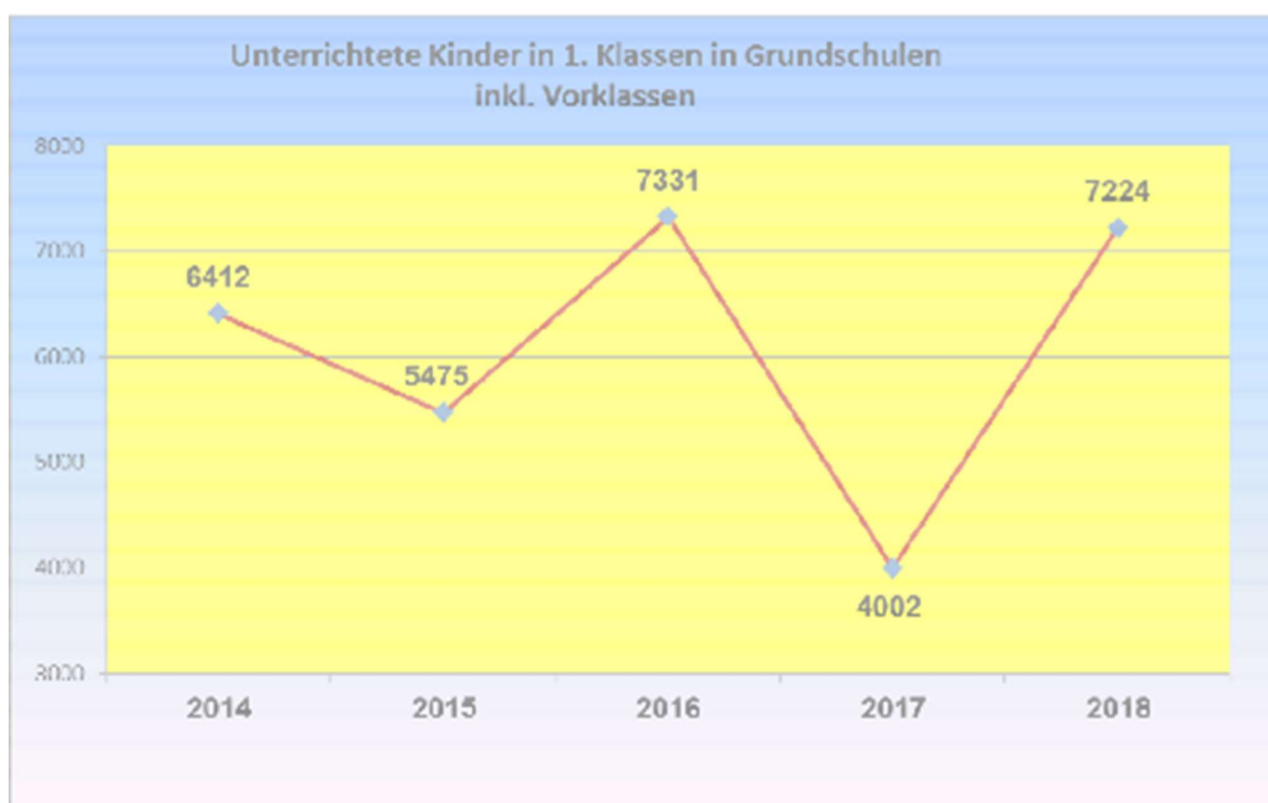


Unterrichtete Kinder in Vorklassen und 1. Klassen in Frankfurter Grundschulen

Die Grundschulen werden in der Regel nach den Sommerferien von August/September bis Dezember besucht. Die Terminplanung für den Verkehrsunterricht, beginnt meist schon im April eines Jahres. In zwei Schulstunden pro Klasse werden die bereits im Kindergarten erworbenen Kenntnisse, im Realraum bei einem Verkehrsspaziergang, vertieft und wiederholt.

Für diese meist praktischen Übungen im Realverkehr werden die Klassen geteilt und das richtige Verhalten im Straßenverkehr, in Kleingruppen, geübt.

Obwohl für die verkehrserzieherische Betreuung des Innenstadtgebietes noch immer ein Verkehrserzieher*in fehlt, konnten im Jahr 2018 alle Kinder in staatlichen Grundschulen, Privatschulen und Sonderschulen in Frankfurt am Main unterrichtet werden. Dies war nur durch eine hohe Einsatzbereitschaft und gute Terminplanung der drei vorhandenen Teams möglich.



Schülerlotsen Ausbildung und Betreuung



Im Berichtsjahr 2018 wurden wieder an mehreren Schulen Schülerlotsen ausgebildet und betreut.

Das Projekt wird von der Verkehrswacht unterstützt und gefördert.

Die Schülerlotsen ermöglichen an besonders problematischen Einsatzstellen jüngeren, im Straßenverkehr noch unerfahrenen Mitschülern, ein gefahrloses Überqueren der Fahrbahn. Auch in diesem Jahr konnten sie ihre Erfolgsgeschichte, wie schon in den 60 Jahren zuvor, weiterschreiben: es kam zu keinem Verkehrsunfall.

Weiterhin wurden **ca. 80** Schülerlotsen für das laufende und das nächste Jahr neu ausgebildet.

Kinder brauchen unsere Hilfe

Wer kann mitmachen?

Alle, die Zeit haben!

Also:

- Junge Erwachsene
- Mütter und Väter
- Tanten und Onkels
- Großmütter und Großväter
- und alle, die Lust und Spaß daran haben.

Wie viel Zeit braucht man?

Zum Schulbeginn ca. 1 Stunde,
an manchen Einsatzstellen
bei Schulschluss ca. ½ Stunde.

Wie lernt man das und wo kann man Kontakt aufnehmen?

Polizeipräsidium Frankfurt am Main
Verkehrserziehung und –Aufklärung
–Schülerlotsenausbildung–

Tel. 755-46308
Fax 755-46309

E-Mail:
karl.heyer@polizei.hessen.de



Senior Schülerlotse

Mit freundlicher Unterstützung von:



Freiwillig
Die Agentur in Frankfurt
info@freiwillig-agentur.de



© K.Hy 2008

Seniorenbetreuung



Auch im Jahr 2016 konnten wir wieder viele Menschen in Alten- und Seniorenheimen betreuen und, wenn auch nicht ganz flächendeckend, die Zeitschrift „Mobil und Sicher“, überreichen.

Ehrentafel

Im Geschäftsjahr 2018 hatten wir den Tod nachstehender Mitglieder zu beklagen:

- Sabine Hanft-Senftleben
- Neithardt Reedease
- Margit Gerling

Ehrungen langjähriger Mitgliedschaft

10jährige Mitgliedschaft

- Monika Bargon
- Karl Heyer
- Matthias Jösch
- Thomas Mosbacher
- Wilfried Rumpf
- Silvia Schwalba

20jährige Mitgliedschaft

- Gabriele Dehmer

40jährige Mitgliedschaft

- Siegfried Fricke
- Christina Archilles-Opitz
- Dr. Rolf-Dieter Opitz

50jährige Mitgliedschaft

- Hans-Jürgen Müller
- Ernst Tschernitscheck

Danksagung

Für die Unterstützung unserer teilweise schwierigen, doch insgesamt aber erfolgreichen Arbeit bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern, Freunden, Moderatoren, Referenten und Sponsoren sowie bei folgenden Firmen, Behörden und Organisationen:

- DEKRA Niederlassung Frankfurt am Main
- Justizbehörden Frankfurt am Main
- Polizeibehörden Frankfurt am Main
- Staatliches Schulamt
- Stadtschulamt Frankfurt am Main
- Straßenverkehrsamt Frankfurt am Main
- Unfallkasse Hessen

- Gründung:** 21. Juli 1951 als örtliche Verkehrswacht in Frankfurt am Main der Landesverkehrswacht Hessen e.V.
- Satzung:** Eigene Satzung:
28. August 1957 mit Eintrag in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Frankfurt am Main am 14. Dezember 1957.
28. März 1986: Deutsche Verkehrswacht – Verkehrswacht Frankfurt am Main e.V.
30. März 2017 Änderungseintrag in das Vereinsregister
- Geschäftsstelle:** Borsigallee 24b; 60388 Frankfurt am Main
- Telefon: 069-5076701
Telefax: 069-5083337
E-mail: buero@verkehrswacht-frankfurt.de
Homepage: <http://www.verkehrswacht-frankfurt.de>
- Vorstand:**
- Vorsitzender: Friedrich Schmidt
Kfz. Sachverständiger im Ruhestand
- Stellvertr. Vorsitz.: Yusuf Türkmen
Kfz. Sachverständiger
- Schatzmeisterin: Sheila Hartley-Starke
Financial Controller im Ruhestand
- Leiterin der Geschäftsstelle:** Christine Greilich
- Revisoren:** Johannes Geissel
Edgar Gutsche